



Schulärztlicher Dienst

Tuberkulose (TB oder Tbc)

Tuberkulose ist eine ansteckende Krankheit, die vor allem die Lunge befällt. Gefährdet sind insbesondere Kleinkinder und immungeschwächte Personen. Mit speziellen Antibiotika, die über Monate korrekt eingenommen werden müssen, ist die Krankheit meist gut behandelbar.



Erkrankung

Die Tuberkulose betrifft in den meisten Fällen die Lunge, kann aber auch andere Organe befallen. Typische Symptome sind Husten, oft mit (blutigem) Auswurf, Atemnot, Fieber, nächtliche Schweissausbrüche, Erschöpfung und Gewichtsabnahme.

Ansteckung

Eine Ansteckung erfolgt, indem eine an offener Lungentuberkulose erkrankte Person bakterienhaltige Tröpfchen (Aerosole) aushustet, die dann in der Raumluft schweben und von anderen eingeatmet werden. Allerdings ist für eine Ansteckung ein Aufenthalt im gleichen Raum über etwa 8 Stunden erforderlich. Kinder bis zu 10 Jahre sind kaum ansteckend, da ihre Lunge zu klein ist, um so stark zu husten, dass Tuberkulose-Bakterien in die Luft ausgestossen werden. Die Inkubationszeit – also die Zeit zwischen Ansteckung und Krankheitsausbruch – kann Wochen bis Monate betragen. Entsprechend ist eine Ansteckung frühestens nach 2 Monaten nachweisbar. Und: Nur 5-10 % der angesteckten Personen erkranken später tatsächlich. Dies meist innert zwei Jahren.

Manchmal bricht die Krankheit aber auch erst nach mehreren Jahren aus. Die 90-95 % der angesteckten, aber nicht erkrankten Personen, nennt man latent tuberkulös. Sie sind nicht ansteckend. Gefährdet für eine schwere Erkrankung sind insbesondere Kleinkinder und immungeschwächte Personen.

Behandlung

Tuberkulose lässt sich meist gut mit Antibiotika behandeln. Es ist wichtig, dass die Behandlung unter ärztlicher Kontrolle über mindestens 6 Monate korrekt durchgeführt wird. Damit können Rückfälle, weitere Ansteckungen sowie die Entstehung von Medikamenten-Resistenzen verhindert werden.

Impfung

Die Impfung gegen Tuberkulose wird vor allem in Ländern mit hohen Tuberkulose-Vorkommen durchgeführt. Sie schützt vor einer schweren Tuberkulose-Erkrankung (z.B. Tuberkulose der Hirnhäute), aber nicht vor einer Lungen-Tuberkulose. Deshalb wird die Impfung für Erwachsene nicht empfohlen. In der Schweiz wird nur aus-

Schulabschluss: Die Krankheit ist meldepflichtig. Bei ansteckender Lungen-Tuberkulose (offener Lungen-TB) werden Kinder solange von der Schule ausgeschlossen, bis sie nicht mehr ansteckend sind. In der Regel dauert dies 2-3 Wochen.

nahmsweise geimpft und auch dann nur im ersten Lebensjahr.

Was geschieht beim Auftreten von Tuberkulose in Kindergarten, Schule oder Hort?

Die Lungenliga Zürich führt in einem solchen Fall in Zusammenarbeit mit dem Schulärztlichen Dienst eine Umgebungsabklärung durch, um eine Weiterverbreitung zu verhindern.

Infos zu Tuberkulose in 20 verschiedenen Sprachen

Die Lungenliga hat Faktenblätter zu Tuberkulose in 20 Sprachen erstellt:

► www.tbinfo.ch

Bei Fragen zu Tuberkulose können sich Schulen gerne an den Schulärztlichen Dienst wenden.

Kontakt und weitere Informationen:

Schulgesundheitsdienste der Stadt Zürich, Schulärztlicher Dienst
Die Adresse Ihres Schularztes oder Ihrer Schulärztin finden Sie unter:
www.stadt-zuerich.ch/schularzt

